

großen Wert und macht sie für jeden Botaniker, den seine floristischen Studien auch auf die Adventivpflanzen führen, unentbehrlich. Jedenfalls ist ebenso sehr als der Reichtum der Adventivflora von Montpellier auch der Scharfsinn und die Belesenheit von Thellung zu bewundern. K. Wein.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.

**Neue Ergebnisse der Erforschung der Flora von Hamburg und Umgebung.** (Zugleich XX. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1910.) Erstattet von Justus Schmidt. (Forts.)

### II. Laubmoose.

In der Gattung *Amblystegium* Br. eur. im Sinne Limpricht's wird eine Reihe von schwierigen Formen gerade jetzt von L. Loeske einer gründlichen Revision unterzogen. Im Einverständnisse mit dem Autor teile ich hier mit, daß er das von Travemünde in früher. Bericht als *A. (Leptodictyum) Trichopodium* C. Hartm. angegebene Moos für *A. compactum* (C. Müll.) Br. eur. erklärt, ein Moos, das demnach neu für Deutschland wäre. Das Moos wurde 1904 oberhalb Travemünde am linken Traveufer an niedrigen, sandig-lehmigen Uferbänken gefunden, die ab und zu von dem schwach salzigen Wasser bespült werden. Es wurde noch in diesem Jahre (1911) an entsprechender Örtlichkeit am Traveufer zwischen dem Hochofenwerk, Schlutup gegenüber, und Stulper Huk in genügender Menge, auch mit jungen Früchten nachgewiesen, die noch weiter zu beobachten sind. Weitere Einzelheiten werden voraussichtlich in Loeskes Arbeit angegeben werden.

*A. varium* (Hedw.) Lindb. fr. in einer dicht- und kurzrasigen Form (*var. densum* Warnst.) mit *A. rigescens* Limpr. am Teichrande bei der Gräberkathe nördlich von Jersbek (Bargtheide). — *Andreaea petrophila* Ehrh. Lüneburger Heide: im Garlsdorfer Wald mehrfach. — *Anomodon viticulosus* (L.) II. et T. Hamburg: »In der Einlage« auf Moorwärdern an einer alten Weide, mit unreifen Früchten. — *Barbula rigidula* Mitt. Glückstadt: starke ster. Polster am Steindeich vor der Störmündung, 24. 4. und 26. 6., ebenso am EBFlether Steindeich 19. 6. — *Brachythecium plumosum* (Sw.) Br. eur. Holstein: reichlich fr. auf Steinen im Bredenbek im Endern bei Henstedt 4. 12., ster. auf dem Steindeich bei der Lühe im Alten Lande 22. 5. — *B. populeum* (Hedw.) Br. eur. reichlich fr. nebst *var. amoenum* (Milde) Limpr. am Steindeich bei Scheelenkuhlen (St. Margarethen), steril am Steindeich bei der Lühe. — *Bryum bicolor* Dicks. nebst *var. arcnarium* (Jur.) Warnst. (teste Warnst.) fr. in Massenvegetation am Fuße der Dünen auf der Insel Trieschen (Meldorf) 11. 9. — *B. Funckii* Schwgr. an den Elbsteindeichen bei Kollmar 13. 6. und Glückstadt 26. 6. in starken Polstern. — *B. pallens* Sw. in prachtvoll fruchtenden Rasen 14. 7. im Moore bei Neu-Wulmstorf (Harburg). — *Calliergon stramineum* (Dicks.) Kindb. fr. bei Neu-Wulmstorf (Harburg). — *Campylopus brevipilus* Br. eur. in stattlichen, ausgedehnten Polstern (ster.) im Moore bei Neu-Wulmstorf, weniger gut entwickelt in den benachbarten Teilen der Fischbeker Heide, aber daselbst 9. 5. eine freilich alte und schlechte \*Frucht (Kapseln bisher meines Wissens noch nirgends beobachtet). — *C. turfaceous* Br. eur. reichlich mit junger Frucht 25. 9. im Breitenberger Moor bei Wrist. — *Chrysohypnum stellatum* (Schr.) Loeske *var. intermedium* Loeske. Behler Bruch bei Plön nicht weit von dem Prah-

schen Standorte (vgl. Prahls Laubmoosflora von Schleswig-Holstein) von *Cinclidium stygium* Sw., das dort auch jetzt noch in ausgedehnten Beständen wächst und 12. 10. sehr junge Früchte trug. — *Chr. polygamum* (Br. eur.) Loeske var. *fallaciosum* (Jur.) Milde ster. 19. 3. in der Hölle an der Trave unterhalb Schlutup.

*Cinclidotus fontinaloides* (Hedw.) P. B. wurde in seinem Vorkommen an den Steindeichen der Elbe bis Brokdorf (St. Margarethen) festgestellt, wo das Wasser bereits schwach brakisch ist. Weiter abwärts fehlt er; an seiner Stelle wächst dann die im Salzwasser gedeihende Alge *Enteromorpha*, bis schließlich gegen die Elbmündung *Fucus* auftritt (z. B. bei der Mündung der Medem). Das Moos gedeiht an beiden Ufern der Elbe in Büscheln bis zu 20 cm Länge, namentlich am Fuße der Steindeiche, wo diese also während des größeren Teils der Tide vom Wasser gespült werden. Exemplare mit Frucht wurden höher hinauf an einigen Steindeichen gefunden, wohin das Wasser nur bei Spring- und Sturmfluten zu kommen pflegt. Kapseln wurden gefunden am Glückstädter Steindeich vor der Störmündung 24. 4 (26. 6. reif) und am Eßflether Steindeich 19. 6. Seit Reckahn (zirka 1872) waren Kapseln in unserem Gebiete nicht beobachtet worden. (Forts. folgt.)

Von dem **Herbarium Dendrologicum** wurden im Oktober 1912 ausgegeben in zweiter Auflage die Keimpflanzenlieferungen XXII (47. Nr.) und XXIV (31. Nr.), neu: Lieferung XXXIV (31. Nr.), XXXV (18. Nr.), XXXVI (27. Nr.) und XII. Nachtrag (9. Nr.).

Herr Geheimrat Dr. F. Pax, Professor der Botanik und Direktor des Königl. Botanischen Gartens in Breslau, fügte 1908 der ersten Keimpflanzenlieferung (XXII) ein Begleitwort hinzu, in welchem er schrieb: »Es ist ein glücklicher Gedanke, das Herbarium Dendrologicum durch eine Sammlung von Keimpflanzen richtig bestimmter Arten zu vervollständigen. Jeder, der monographische Studien treibt, weiß, daß selbst in unseren größeren Herbarien Belegexemplare von solchen fehlen oder selten sind. Auch bereitet deren Beschaffung bisweilen nicht unerhebliche Schwierigkeiten.«

Daß diese Gedanken auch von berufener Seite ganz gewürdigt und geteilt wurden, beweist die schon jetzt nötig gewordene zweite Auflage der beiden ersten Keimpflanzenlieferungen XXII u. XXIV und die Fortsetzung derselben in Lief. XXXIV; durch letztere ist die Zahl der bisher im Herb. Dendrologicum ausgegebenen Keimpflanzen bis auf 201. Nr. gestiegen.

Auf die sehr schwierig zur Keimung zu bringenden Alnus-Arten — in Lief. XXXIV durch 3 Nr. vertreten — auf Daphne Mezereum, Diospyros Lotus, Gleditschia triacanthos, Morus alba, Rubus caesius u. R. phoenicolasius, 5 Nr. seltener Koniferen etc., sei noch besonders hingewiesen. — Bei den Weiden-Arten: Salix aurita f. cordifolia, S. aurita  $\times$  cinerea u. S. caprea f. angustifolia tritt, wie der Herausgeber auf den Etiketten mitteilt, die Keimung in sehr kurzer Zeit, nach 3—5 Tagen ein.

In der kleinen Zooecidienlieferung XXXV gelangte das System und die Nomenklatur nach Houard zur Anwendung.

Aus der Lief. XXXVI sind in erster Linie Erythrina crista galli und Sarothamnus scoparius bemerkenswert, weil es dem Herausgeber gelang, ausreichendes Wurzelknöllchen-Material (Bacillus radicolus) für die ganze Auflage in schönen Exemplaren zu beschaffen und zu präparieren.

Der XII. Nachtrag bringt außer andern Ergänzungsobjekten auch die Früchte von Liquidambar styraciflua (aus dem Königl. Bot. Garten in Breslau), welche in Norddeutschland nicht oft beobachtet werden können, weil hier größere Bäume fehlen.

Inhaltsverzeichnisse dieser Lieferungen versendet umgehend der Herausgeber, Dr. C. Baenitz in Breslau XVI, Kaiserstr. 78, 80.

**Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte.** Die nächste Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte findet vom 20.—27. Sept. 1913 in Wien statt.

**Europäischer Botan. Tauschverein. 26. Offertenliste 1912.** Der Leiter des europäischen (früher thüringischen) Bot. Tauschvereins, Herr Prof. Dr. Sagorski in Almrich bei Naumburg a. S., verteilte vor kurzem seine 26. Offertenliste, die über 5000 Namen von Phanerogamen und Gefäßkryptogamen enthält. Die aufgeführten Formen gehören meist zu den Raritäten; die Zahl der häufigeren Pflanzen ist gering. Vorwiegend vertreten sind der Balkan durch Pflanzen aus Griechenland, Bulgarien, Bosnien und der Herzegowina, ferner Dalmatien, Algier, Tunis, Marokko, Spanien, Frankreich usw. Die Bewertung ist durchweg eine mäßige. Desideraten werden bis spätestens 1. Januar erbeten.

**Association Pyrénéenne.** Die diesjährige Liste (1912/13) ist 63 Seiten stark und enthält eine sehr große Zahl (zirka 6000) seltener Pflanzen, die hauptsächlich aus West- und Südwesteuropa stammen. Aber auch die andern Länder sind reich vertreten. Als Bezugsquelle südwesteuropäischer Arten ist die Tauschliste der »Association Pyrénéenne« ganz besonders zu empfehlen. Die Adresse des Leiters ist: Monsieur Giraudias in Orleans (Loiret) 2, rue de l'arche Noë.

**Bauer, Dr. E., Musci europaei exsiccati 18. Serie. 1912.** Herr Dr. Ernst Bauer in Smichow bei Prag in Böhmen versandte kürzlich die 18. Serie seiner Musci europaei exsiccati, enthaltend die Nr. 851—900. Auch diese Serie enthält wieder eine Reihe auserlesener Raritäten.

**Brandt, Dr. M., Botanische Studienreise nach Spanien.** Anfang März 1913 tritt Dr. H. Brandt am Botan. Museum in Berlin-Dahlem, Post Steglitz, eine auf etwa 6 Monate berechnete, botanische Studienreise nach Spanien an, die die verschiedenen pflanzengeographischen Gebiete dieses Landes berühren soll. Einem jüngeren Botaniker, am liebsten Kryptogamenforscher, ist Gelegenheit geboten, sich anzuschließen. Meldungen möchten umgehend an obige Adresse gesandt werden.

---

## Personalnachrichten.

**Ernennungen etc.** Dr. Ina D. Cardriff, Prof. d. Bot. a. Wasburn College, w. z. Prof. d. Pflanzenphysiologie am Washington State Colleg zu Pullmann ernannt. — Dr. Paul Fröschel w. z. Assist. am Bot. Instit. d. Univ. München ernannt. — F. J. Lewis, Doz. f. Bot. a. d. Univ. Liverpool, w. z. Prof. d. Biologie a. d. Univ. Alberta, Edmonton, Canada, ernannt. (Österr. Bot. Zeitschr.) — Dr. Karl Müller, bisher Assist. a. d. Großh. Bad. landwirtschaftl. Versuchsanstalt Augustenberg bei Durlach, w. z. wissenschaftl. Hilfsarbeiter u. 2. Beamten der Anstalt ernannt. — Privatdoz. Dr. Fritz Netolitzky wird zum a. o. Prof. der Pharmakognosie a. d. Univ. Czernowitz ernannt.

---

## An die Abonnenten der Zeitschrift.

Das Register zum Jahrgang 1912 gelangt mit einer der ersten Nummern des Jahrgangs 1913 zur Versendung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [18 1912](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw. 166-168](#)